



TOP Vorlagen-Nr.	Datum
---------------------	-------

Verwaltungsvorlage**öffentlich****04 - 16
1071/2017****17.03.2017****Betreff**

Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Sachstand der Baumaßnahmen

Beratungsfolge

Schulausschuss	28.03.2017
----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Die Gesamtschule Emmerich soll im Endausbau drei Gebäude zur Nutzung zur Verfügung gestellt bekommen. Im Gebäude „Brink“ sollen die Jahrgänge 5 bis 7, das Jugend-Café und die Hauptverwaltung der Gesamtschule untergebracht werden. Für die Jahrgänge 8 bis 10 ist das Gebäude am Grollscher Weg (Realschule) vorgesehen und die Oberstufe soll letztlich im Gebäude „Paaltjessteeg“ unterbracht werden. Dieses Gebäude wird auch die Fachräume für die im Brink untergebrachten Jahrgänge beherbergen.

Es ist vorgesehen, dass zunächst das Gebäude Paaltjessteeg hergerichtet wird, damit dort dann vorübergehend die unteren Jahrgänge der Gesamtschule untergebracht werden können. Nachdem das Brinkgebäude leer geräumt wurde, werden dort umfangreiche Bauarbeiten stattfinden. Nach den vom Rat bewilligten ersten Entwürfen aus der Phase 0 und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie würde der Kopfbau abgerissen und durch eine neues, den gestellten Anforderungen entsprechenden Neubau ersetzt werden. Eine bauliche Verbindung zur bestehenden Mensa soll hergestellt werden.

Soweit dieses Gebäude erstellt wurde, könnten die geplanten Nutzer (Jahrgänge 5 bis 7, JuCa und Verwaltung der Schule) einziehen. Die oberen Jahrgänge würden ins Gebäude Paaltjessteeg ziehen, damit die Herrichtung des Gebäudes Grollscher Weg umgesetzt werden kann.

Für die Baumaßnahmen an der Gesamtschule sind aufgrund der Höhe der zu erwartenden Baukosten die Planungsleistungen für die Objektplanung, die Tragwerksplanung und die technische Gebäudeausstattung europaweit im Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmeverfahren zu vergeben.

Diese Vergabeverfahren unterliegen den strengen Formvorschriften des EU- Vergaberechts und verzögern den tatsächlichen Baubeginn und somit die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme aufgrund vorgegebener Fristen.

Da unter anderem durch den im September 2016 durch den Rat gefassten Beschluss, die Sanierung des Gebäudes Paaltjessteeg nicht im vollen Umfang durchzuführen (Sparvariante) und der möglichen Zeitersparnis wird die Bauplanung des Umbaus dieses Gebäudes durch die Immobilienabteilung erfolgen. Um eine zeitnahe Umsetzung möglich zu machen, wird die Europaschule ab dem Schuljahr 2017/2018 die letzten beiden Jahrgänge im Schulgebäude an der Seminarstraße in Elten (Luitgardisschule Elten) beschulen. Das Gebäude Paaltjessteeg wird für die Bauphase gänzlich leergezogen.

Das vorgenannte Vergabeverfahren wird daher die Gebäude „Brink“ und „Grollscher Weg“ umfassen. Das gesamte Vergabeverfahren wird durch eine Rechtsanwalts-Kanzlei begleitet.

Die erste Phase dieses Vergabeverfahrens ist der Teilnahmewettbewerb, der derzeit für die Objektplanung und die Tragwerksplanung bis zum 24. März 2017 und für die technische Gebäudeausstattungsplanung bis zum 30. März 2017 stattfindet.

Die Teilnahmeanträge werden im Anschluss geprüft und jeweils 3 bis 5 Büros zur 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens eingeladen.

Erste Angebote werden im Mai 2017 erwartet.

In den folgenden Sitzungen des Schulausschusses werden die Mitglieder jeweils über den fortlaufenden Sachstand informiert. Über den Entwurf der Bauplanung und der Ausführungsplanung entscheidet der Ausschuss für Stadtentwicklung; über die technische Ausführung der Vergabeausschuss.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2017 berücksichtigt.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister